

## Hoch auf dem gelben Wagen

Hoch auf dem gelben Wagen sitz ich beim Schwager vorn  
Vorwärts die Rosse traben, lustig schmettert das Horn  
Wiesen, Felder und Auen Leuten im Ährengold

Ich möchte so gerne noch schauen, aber der Wagen der, der rollt  
Ich möchte so gerne noch schauen, aber der Wagen der, der rollt

Postillion in der Schenke füttert die Rosse im Flug  
Schäumendes Gerstengetränke reicht mir der Wirt im Krug  
Hinter den Fensterscheiben lacht ein Gesicht so hold

Ich möchte so gerne noch bleiben, aber der Wagen, der rollt  
Ich möchte so gerne noch bleiben, aber der Wagen, der rollt

Flöten hör ich und Geigen, fröhliches Bassgebrumm  
Junges Volk im Reigen tanzt um die Linde herum  
Wirbeln die Blätter im Winde jubelt und lacht und tollt

Ich bliebe so gern bei der Linde, aber der Wagen, der rollt  
Ich bliebe so gern bei der Linde, aber der Wagen, der rollt

Sitzt einmal ein Gerippe hoch bei dem Schwager vorn  
Schwingt statt der Peitsche die Hippe, Stundenglas statt Horn  
Sag ich: Ade nun ihr lieben, die ihr nicht mitfahren wollt

Ich wär ja so gern noch geblieben, aber der Wagen, der rollt  
Ich wär ja so gern noch geblieben, aber der Wagen, der rollt